



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen
DJK Adler
Feldmark 1922

**KEINE
NACHT DEN
DROGEN**



**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de



Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+089** vom 16. Sep. 2019

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Von Sieghard Tinibel



**Running-Culture
Worldwide**

**KEINE
NACHT DEN
DROGEN**




**G
M
C**



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

G elsenkirchen M arathon C ooper



G elsenkirchen M arathon C ooper

Seit 1985
durch
Cooper-Lauf

Sportfreunde Bulmke 67 e.V.





SPFR
S
P
O
R
T
F
R
E
U
N
D
E
N



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

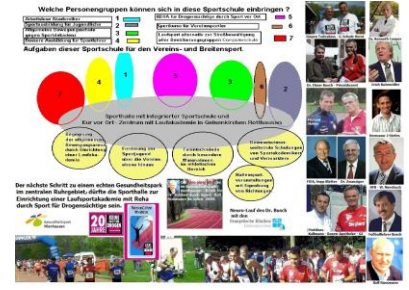
**City-Park
Halbmarathon
Gelsenkirchen**



**Running-Culture
Worldwide**

**KEINE
NACHT DEN
DROGEN**

Stationen des Rufmords an einem kreativen und innovativen DOSB-Sportlehrer



Fürstinnenstraße - 45883 Gelsenkirchen. Nach der Projektzerstörung durch DJK TuS Rotthausen, baute ich die Strecken zum DFB-Cooper-Lauf, wie 2004 mit Rolf Rüssmann und Herrn Siebel befunden weiter aus. Im Gesundheitspark Nienhausen testete ich die Strecke dann beim Training mit der Mannschaft. Zu diesem Zeitpunkt der Aufnahme war ich Fußballtrainer beim Kreisligisten DJK Adler Feldmark. Die SPD Rotthausen mit OB Baranowski und Dr. Beck (Grüne) waren Hemmnisse dabei, die dann später auch den Neurolauf der Evangelischen Kliniken und die Zusammenarbeit mit dem Marienhospital Herne abwürgten. Im November des Jahres 2011 zog ich mich nach erneuten Vorfällen mit Unsportlichkeit vom Sport zurück.



"So ist es!"



„All der Krieg, die Propaganda, all das Geschrei,
die Lügen und der Hass kommt immer nur von
den Leuten, die nicht kämpfen müssen.“

George Orwell

Engl. Schriftsteller & Journalist (1903 - †1950)

Für ein friedliches Miteinander

Der interkulturelle Stammtisch Rotthausen bittet wieder zum Fest

Mit Stolz erzählt Bürgermeisterin Martina Rudowitz von ihrer Idee im Jahre 2009, Menschen unterschiedlicher Kulturen bei einem Fest zusammenzubringen. „Das muss doch möglich sein“, habe sie damals gesagt und eine evangelische Pfarrerin überzeugt und begeistert mit federführend dabei zu sein. Mit Kirsten Sowa hat sie eine Frau gefunden, die sich seit langen Jahren im interkulturellen Arbeitskreis auf städtischer Ebene engagiert.



Der zweite Sonntag im September ist traditionell der „Feiertag“ für das interkulturelle Fest in Rotthausen. Auch in diesem Jahr begrüßen wieder Martina Rudowitz und Kirsten Sowa die Gäste.
Foto: Uwe Rudowitz

GE. Nach einiger Zeit der Diskussionen und Vorplanungen ging 2011 das erste Fest auf dem Gelände der Hauptschule Am Dahlbusch an den Start.

„Ein Interkulturelles Familienfest an einer Schule ohne Rassismus und mit Courage“, das passt, so der Kreis des interkulturellen Stammtisches. Und es war auf Anhieb ein Erfolg. Mit

internationaler Musik, internationalem Essen und vielen Angeboten für die Kinder des Stadtteils, aber auch darüber hinaus, zog dieses Fest seitdem Jahr für Jahr hunderte Familien an und trug maßgeblich zu ei-

nem guten Miteinander im Stadtteil bei.

„Damit das auch so bleibt, machen wir weiter“, so die beiden verantwortlichen Frauen. „Wir wissen alle, dass die Zeiten stürmischer geworden sind.

Wir stehen aber weiterhin für ein gelingendes Miteinander, für Toleranz und Respekt. Vor allem aber lehnen wir Rassismus in jeglicher Ausprägung ab. Wir sind keine Fantasten, die über Probleme hinweg-

sehen. Aber unsere positive und zutiefst menschliche Grundhaltung ist weiterhin unsere Triebfeder und das wird auch so bleiben.“ so Martina Rudowitz.

Am 8. September wird in Rotthausen gefeiert

Das aktuelle Fest am Sonntag, 8. September, findet einmal mehr auf dem Schulhof der Hauptschule Am Dahlbusch statt. Von 14 bis 18 Uhr gibt es dann wieder das gewohnt bunte Treiben für die ganze Familie.

Alle Kitas werden wieder unterschiedliche Bastel- und Spielangebote für die Kinder bereithalten und auch die freiwillige Feuerwehr ist wieder angefragt.

Neben italienischer Musik, türkischer Folklore, afrikanischen Trommelklängen wird es dieses Mal auch Flamenco geben.

Für Essen und Trinken ist wie in jedem Jahr gesorgt. Viel mehr wird aber nicht verraten. Denn die Organisatoren wünschen sich: Kommen, Staunen und Genießen.

Ein „Jahrtausende altes Märchen“ wird aufgefrischt. Die Idee stammt aus den Niederlanden, wo insbesondere in der Stadt Nimwegen sich praktisch eine Studienhochburg für das Zueinanderfinden der sogenannten Abrahamiten gebildet hat. Sehr zum Missfallen von Islamisten, die sich keineswegs jemals mit Juden oder Christen vertragen würden. Auch nicht in einem neuen Staat wie die EU es werden will. Selbst auch dann nicht, wenn nun alle Bausteine die einen Staat zusammen halten sollen nun ganz neu überdacht werden, damit sie von den globalen „Völkermischern“ für gemeinsame Ideologien brauchbar genug erscheinen. Dadurch lässt sich aber auch die Taktik der neuen Europäischen Welle erklären, die alle bodenständigen, heimatverliebten Bürger zunächst nur als Nazis, dann aber auch zudem als Rassisten bezeichnet. So spielen Europas Politiker – vornehmlich aus den Reihen der Sozies und der Kommunisten - heutzutage gerne mit den eigentlich lange schon verpönten politischen Mitteln - dem Sport und der Religion - herum.

Uli Potowski zum Fall CT auf facebook



Uli Potowski Lieber Sieghard , es kommt sehr darauf an - wie man etwas sagt. Und : Auch ein CT kann noch lernen ...

Das mit dem Strom ist ja nicht falsch - aber ...und damit sind wir wieder bei der Sprache - damit fängt alles an !

Die Zeiten sind in der Tat merkwürdig- deshalb : Menschlichkeit muss gewinnen ! Glück Auf - nicht aus Gelsenkirchen- aber von einem Gelsenkirchener...



Gefällt mir - Antworten - 5 W



Sieghard Tinibel Treffend gesagt - die Menschlichkeit muss gewinnen - und da fängt es bei den meisten an zu quietschen. Menschlichkeit und Fairness werden gerade im Sport immer seltener, weil das allgemeine Gewinnstreben sich auch in den Breitensport hineinzieht... Wohl im Allgemeinen immer "Für einen guten Zweck" jedoch zunächst aber erst einmal um die eigenen Kosten reinzuholen und das Veranstaltungsrisiko zu mindern. Mir war dies mit meinen Veranstaltungen nie möglich gewesen und ich betrachte mich immer noch als eine Art risikofreudiger Pionier in der Sache ab 1985. Leider haben Begehrlichkeiten aus dem engsten Kameradenkreis und von der Gelsenkirchener Sportpolitik dafür gesorgt, dass man mich als den Initiator des ersten Gelsenkirchenmarathon - so wie es jetzt auch beim weltweit 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon, erneut wieder versucht wird an die Seite zu drängen. Wenn es denn sein muss sogar mit Rufmord von OB Baranowski und seinen Seilschaftskameraden... Heute bin ich soweit und sage: Keine Plattform mehr den verlogenen Politikern aller Couleur im Sport! Ich hoffe, dass CT dieses erneute, an den Haaren herbeigezogene, schon fast weltpolitische Dilemma übersteht! Ein Kamerad hat mir dazu Tröstendes wie folgt geschrieben >>>>>: " Hallo Sieghard, ich schreibe hier persönlich, weil sonst mischen sich zu viele Ahnungslose rein. Ich habe über 8 Jahre in Afrika zugebracht und davon über 3 Jahre im schwärzesten Westafrika. Euer Präsident hat absolut recht und auch deine Argumente sind völlig richtig. Aber leider darf ein Weißer nicht das sagen, was ein Schwarzer sagt. Deutschland hat leider eine traurige Vergangenheit und muss in der jetzigen Zeit politisch korrekte Aussagen machen. Er hätte einfach zitieren sollen und dem Schwarzen zustimmen können. Kopf hoch, die Diskussion wird wieder in der Versenkung verschwinden. <<<<<< <

Gefällt mir - Antworten - 5 W



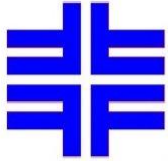
Sieghard Tinibel Hoffentlich behält der Sportkamerad recht... Laut dem Englischen Premier der Siegermächte nach dem 2. WK Sir Winston Churchill, sollte man mit Sport



TAT(SP)ORT - Politikerlügen im Sport

Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre!
Politische Seilschaften münden beim Sport in Korruption + Amtsmissbrauch!

GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper



Was eigentlich nie gewollt war ist eingetreten. Sport wird immer mehr von politischen Kräften genutzt, um sich in den Focus zu rücken. Umso schändliche ist es festzustellen, dass dem jahrelang, von Seiten der Bediensteten im Versorgungsamt in Gelsenkirchen proklamierten Jugendschutz kein Gehör geschenkt wurde. Alleine schon deswegen: Keine Plattform mehr im ehrlichen Sport für verlogene Sportpolitiker und Sportfunktionäre. Im Bild die SPD Gelsenkirchen bei der Entwürdigung des EU - Projektes gegen Doping und Drogen im Sport, durch Frau Bürgermeisterin Martina Rudowitz und Konsorten



Wahlkampf 2014. Rufmörder im Wahlkampf auf Plakaten in GE - Rotthausen
Hier sind die Personen im Wahlkampf abgebildet. Dazu (nicht im Bild) kommt natürlich noch die 1. Bürgermeisterin - ebenfalls aus Rotthausen - Frau Martina Rudowitz. Sie ist im nächsten Bild unter den Kirchenfürsten abgebildet.

"Dont Mix Sports With Politics!"
"Staat Und Kirche Sind Getrennt!"



Interreligiöser Pilgerweg führt Betende an drei Stationen
Auch in Gelsenkirchen haben Vertreter der jüdischen, muslimischen und christlichen Gemeinden bei einem gemeinsamen Präsenzgebet für Toleranz und Nächstenliebe gebetet. Mit Plakaten, die angesichts der Kirchenstände, den Klagen in der Welt für Frieden wachen, zu einer 80. Jahrestag der ursprünglichen Abschlüsse an der Elbestraße eine Zentrale Moschee an der Hauptstraße, eine Straße an der Grenzstraße und wieder zum Ausgangspunkt zurück. Hier gab es zum Abschluss des Thesenkreis 'Nack und der große Regen' von der Stadtbibliothek einen selbst und danach einen Kisten lobten. www.westfalenkurier.de

SPORTWESEN LAUTEN FREI
DIETIERER FIMDEUTSCHEN

Wg. Rufmord - Bei kommenden Kommunalwahlen am 31. 10. 2020 - Keine Stimme mehr den Seilschaften der Altparteien. Lieber GRÜN?

Die vereinigten „Bibelmärchen“ sollen die Basis zu moderner Politik erweitern und die neue „Welle“ tragen helfen, denn nicht nur im Christentum mehrt sich die Zahl der Kircheng Austritte. Säulen der EU sollen demnach werden.

Zugang zu allen Drogen wie Alkohol, Haschisch, Marihuana, Koks, Nikotin etc.

Genügend Auskommen ohne Arbeit und Einkommen.

Genügend Rente für alle im Alter auch für Neuankömmlinge, die sich zu keiner Zeit eingebracht haben durch Abgaben zum Aufbau der sozialen Struktur.

Sport und Spiele rund um die Uhr auf allen Kanälen der Fernsehanstalten mit den Streaming-Diensten an den Computern.

Abschaffung des Bargeldes, damit die Kontrolle durch den Staat grenzenlos ist, und Niemand mehr unkontrollierte Schwarzarbeit oder gar Geldwäsche durchführen lassen kann.

Hier lässt die Phantasie der Politiker noch jede Menge Ideen entstehen, die umgesetzt werden, wie das Erschaffen einer total gläsernen Gesellschaft. Das Ende der Fahnenstange dürfte dann der vorbestimmte Lebenszeitraum aller, durch Organersatzmöglichkeiten immer gesund bleibenden Bewohner des neuen EU Staates, der dann durch Entzug der Nahrung beendet wird.

Da es keine Religion mehr geben wird, die die Ethik des Lebens aufrecht hält, wird das auch keinen Menschen mehr groß berühren, wenn er erst mit diesem Bewusstsein seine Lebensgestaltung erhält, die nicht mehr unbedingt durch eine normale Geburt mit einer leiblichen Mutter entstehen würde. Also liebe Soziokommunisten Europas, bedenkt was ihr da vor habt... Hier Bilder aus Nijmegen, der Hochburg der Abrahamitischen Lehre als Glaube. Kein Wunder, dass jetzt schon kein Politiker mehr den Holocaust-Mahnmal-Marathon, als ein Zeichen zum Erhalt aller hehren Sportwerte unterstützen möchte.



**Interreligiöser Pilgerweg 2018 in Gelsenkirchen
5. September 2018 Online Redaktion Kulturelles Miteinander**

Am 04. September war es wieder einmal so weit: Der Interkulturelle Arbeitskreis Gelsenkirchen lud zum alljährlichen Pilgerweg durch die Gelsenkirchener Innenstadt ein. Dieser führte durch drei Gotteshäuser der großen abrahamitischen Religionen und wurde durch geistliche Vertreter und Jugendliche der Religionen in Form von Gebeten, Texten und Musik begleitet.

Startpunkt war die Zentralmoschee Merkez Camii in der Mulvanystraße, in der die Teilnehmer zunächst vom Iman begrüßt worden sind und das Nachmittagsgebet verfolgen durften, bevor ein gemeinsames Gebet gesprochen wurde. Von dort aus ging es für die Pilgergruppe zur nahe gelegenen Evangelischen Allstadtkirche, in der neben den Gebeten auch ein gemeinsames Lied gesungen wurde, welches im Vorfeld von Jugendlichen der drei Religionen geschrieben worden war.

Anschließend führte der Pilgerweg zur Neuen Synagoge, in der neben dem Gebet auch eine Schriftauslegung durch den Rabbi erfolgte.

Thematisch ging es in diesem Jahr v.a. um den Umgang der Menschen untereinander. Die Gebete richteten sich vordergründig gegen Anfeindungen, Krieg, Unterdrückung, Ausbeutung und Missbrauch. Besonders in der Synagoge ergingen die Wünsche angesichts des bevorstehenden jüdischen Neujahrsfestes am Sonntagabend an eine Welt, in der die Angehörigen aller Religionen und Kulturen friedlich nebeneinander leben. Dieser Gedanke prägt auch die Arbeit des Interreligiösen Arbeitskreises der Stadt Gelsenkirchen, in dem sich seit mehr als 40 Jahren Vertreter der jüdischen, islamischen und christlichen Religionen sowie anderer öffentlicher Einrichtungen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog in Gelsenkirchen einsetzen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Austausch bei Musik und Gebäck in den Räumen der islamischen Gemeinde.

Erfreulich war zudem die positive Resonanz der Passanten in der Innenstadt während des Pilgerwegs.

Schröder

Der Islam kennt vier heilige Bücher: die Thora, die Psalmen, die Evangelien und den Koran. In das Fürbittebuch der Kirche in Nijmegen (NL) habe ich geschrieben, dass der Islam in Europa nicht zu stark werden möge, und habe vier Kerzen dazu angezündet. Vielleicht nutzt es ja, und den Sozies in der EU geht ein Licht auf.



Voor de goede afloop van de Vuel/Pa.
voor Xenia
en voor Isaacme.
Vraag hulp e. rijkhet alcoholprobleem e mijn Zon
♥ Dat alle levende wezens vrede mogen vinden
in hun eigen hart.
- Xenia roep je moeders -
„Dass der Islam nicht zu stark wird in Europa“

Nijmegen, deutsch Nimwegen, ist eine Hansestadt mit 175.000 Einwohnern. Sie liegt im Osten der Niederlande in der Provinz Gelderland, in der Nähe der Grenze zur deutschen Region Niederrhein. (Wikipedia). Ein nettes Städtchen, das einen Besuch wert ist, mit einer kurzweiligen Altstadt, die im Zentrum von einem Dom geprägt wird. Die Stevenskerk oder Grote Kerk ist die historische Hauptpfarrkirche der niederländischen Stadt Nijmegen in der Provinz Gelderland. Heute gehört die Kirche zur ökumenischen Citygemeinde. Sie ist nach dem heiligen Erzmärtyrer Stephanus benannt. Eine Ökumene wurde auch in Gelsenkirchen zwischen kath. und evgl. ref. Christen über die letzten 50 Jahre erfolgreich gelebt. Heute wird diese Ökumene von verträumten und sehr verlogenen Sozies aller politischen Couleur im Zuge der Globalisierung gestört.

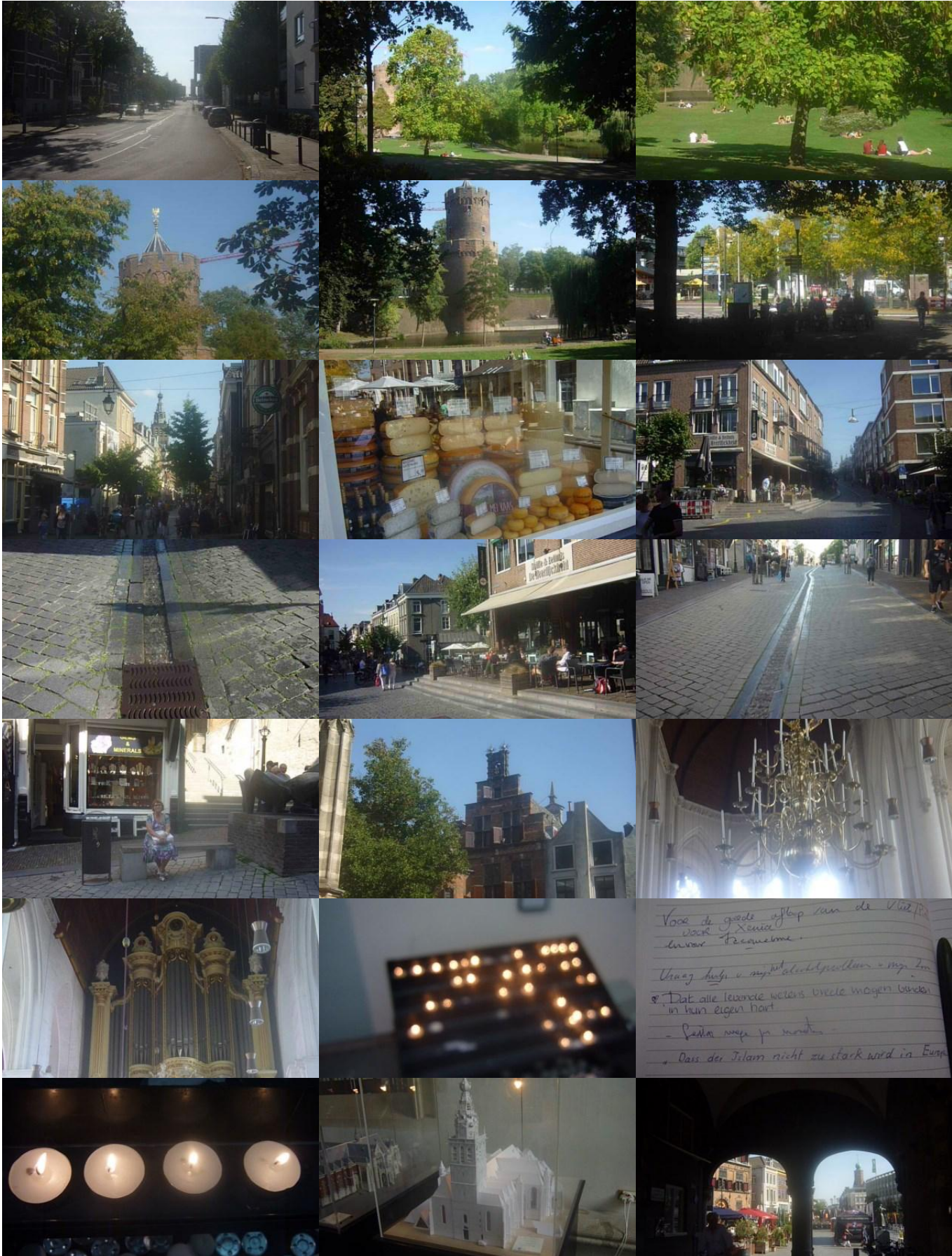
„Pfaffen“ der großen Abrahamitischen Religionen, Christen, Moslems und Juden zeigen festen Willen diese Ökumene zu erweitern. Ein Trugschluss der Sozies, die in Gelsenkirchen durch Diebstahl, mit Lüge bis zum Rufmord vermeintlicher Gegner, und durch Korruption mit den Fans des großen Sportvereins der Stadt, dem FC Schalke 04, zu zweifelhaftem, starkem politischen Einfluss gelangten, den man bei CDU und SPD bei den nächsten Wahlen unbedingt schmälern muss. Auch sollte man der ausufernden Völkermischerei in Gelsenkirchen begegnen, denn es wird den Einfluss Deutscher Parteien nicht anheben. Moslems zeigen schon jetzt ganz offen, dass sie bei der nächsten Gelegenheit eine eigene Partei gründen werden. Vielleicht schon 2020 in Kommunen.

Museumpark Heilig Land Stichting Orientalis - Nijmegen

Im Museumpark Heilig Land Stichting Orientalis, wird die bunte Welt von Judentum, Christentum und Islam lebendig. Hier kann man nachempfinden, wie es sich früher im Nahen Osten lebte. Der Museumpark umfasst ein 30 Hektar großes, walddreieiches Gelände mit drei „Dörfern“ und einer „Wüste“. In den Dörfern lernen Sie die Kulturen und Wurzeln der **drei großen monotheistischen Weltreligionen** kennen. Die Entdeckungsreise beginnt im Beduinenlager, wo der Ursprung der drei Religionen mit dem Erzvater Abraham dargestellt wird. Weiter geht es mit dem jüdischen und arabischen Dorf und der Jerusalemer Altstadtstraße, wo eine frühchristliche Kirche besucht werden kann. Außerdem gehört zum Museumpark ein großes Museumsgebäude, in dem eine kurze Version der einführenden Ausstellung „Toen God nog schreef“ (Als Gott noch schrieb) gezeigt wird. Im Museum finden regelmäßig spannende, authentische Aufführungen sowie Workshops in verschiedenen Handwerken statt. Eine große Ökumene in Gelsenkirchen, könnte in diese Richtung eines ähnlichen Parks gehen. Leider sind Sozies zu verlogen, um offen für Verständnis bei allen dafür zu werben. Wichtig dabei ist auf jeden Fall, dass aggressive Islamisten nicht die Oberhand gewinnen.



Gelsenkirchener Sozies aller Couleur bemühen sich die drei abrahamitischen Religionen in eine große Ökumene zu bringen. Um dieses Vorhaben zum Gelingen zu bringen, werden alle Register der Täuschung gezogen, damit möglichst viele Strömungen widerspruchlos der Sache folgen. So werden auch Sportler über den FC Schalke 04 eingebunden und darum hat man Tinibel wohl auch das Projekt gegen Doping und Drogen zerstört. Die Idee stammt wie der Drogenkonsum auch aus Holland, um die Globalisierung zu realisieren. So konnte man in Nijmegen, anders als in Gelsenkirchen, feststellen, dass trotz Universitäten in der Richtung, kaum Türken auf den Straßen gesichtet werden. Besuchern aus Gelsenkirchen oder Köln fällt dieses sofort wohlgefällig auf.



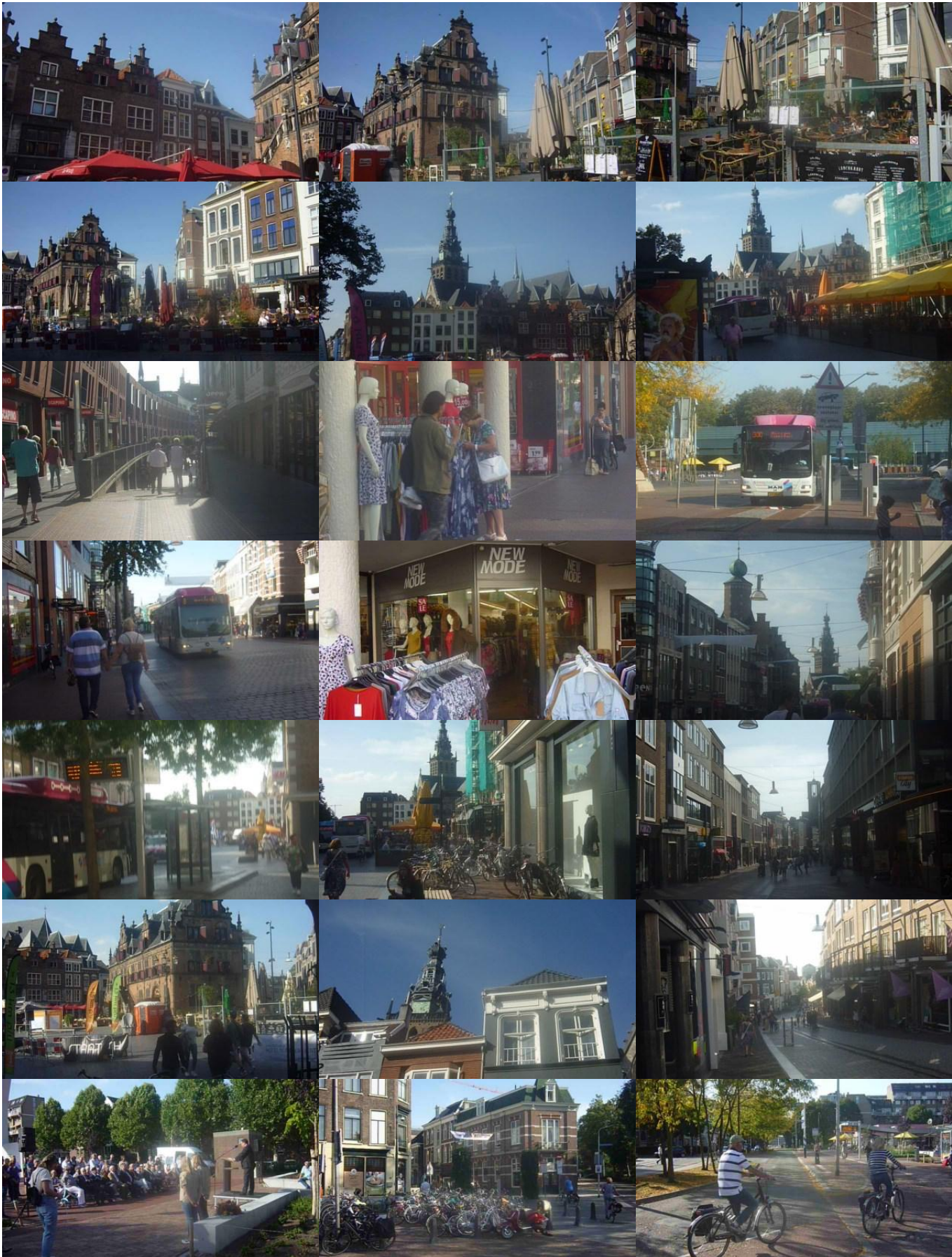
Voore de goede afloop van de Vrij
 voor Xxxxx
 Luvon Pasquevone.

Vraag hug v myn alich grillen = myn son

• Dat alle lezende wetens vrede mogen vinden
 in hun eigen hart

- Pasta my pa monde

- Dass der Islam nicht zu stark wird in Europa



Geburtstag des GMC am 16. Sept. 2019. Der GMC wird 6 Jahre. Unermüdlich wird auf Ungerechtigkeiten im Sport hingewiesen.

FLE-Video vom Saisonstart 2019 / 2020

Breitensport - Fußball und mehr -

<https://www.youtube.com/watch?v=n2a9BGIN0is>

Alles Gute im Sport weiterhin!

<https://www.youtube.com/watch?v=Uu0II590SWY>

Gebt die Welt in Kinderhände

Gebt den Kindern das Kommando
sie berechnen nicht
was sie tun
Die Welt gehört in Kinderhände
dem Trübsinn ein Ende
wir werden in Grund und Boden
gelacht
Kinder an die Macht.

Es gibt kein Gut
es gibt kein Böse
es gibt kein Schwarz
es gibt kein Weiß
es gibt Zahnlücken
statt zu unterdrücken
gibt's Erdbeereis auf Lebenszeit
immer für'ne Überraschung gut

Die Armeen aus
Gummibärchen
die Panzer aus Marzipan
Kriege werden aufgegesen
einfacher Plan
kindlich genial

Lüge, Diebstahl, Rufmord, Korruption. Der GMC wird doch keine Partei! Er bleibt eine sportkameradschaftliche Interessensgruppe denn:

Freunde und Sportkameraden zu hintergehen will gelernt sein. Die Gelsenkirchener SPD mit den Gelsenkirchener Führungskräften in den einzelnen politischen Seilschaften, mit OB Baranowski, Axel Barton, Dr. Pruin, Eheleute Rudowitz, Frau Schneegans, mit den Herren Veit, M. Fath und T. Fath, wie auch viele andere mehr. Selbst von der CDU und den Grünen hat man es total drauf. Gelernt ist halt gelernt, denn von selbst kann kein Mensch so hinterlistig und schlecht im Charakter geboren sein, wie Gelsenkirchens Politiker es teilweise sind. Insbesondere diejenigen, die ohne selbst jemals einen Schritt im Sport gemacht zu haben, sich den Sport zur Eigenprofilierung sehr oft zu Nutze gemacht haben.

Jahrelanges "Parteisoldatendasein" prägt eben. Lüge und Wahrheiten werden von Politikern aller Couleur, aus zweckpolitischen Gründen in einen Topf geworfen. Seilschaften mit Korruption über Jahrzehnte, bis in die Landesregierung NRW – Kutschatj als Justizminister – und bis in die Bundesregierung hinein mit Töns und Wittke, ist ein immer mehr erkennbares Ergebnis.

Jetzt sollen frei nach Schlagersänger Herbert Grönemeyer - der mit der Kopfstimme - lieber die Kinder an die Macht!

Es reicht - Der GMC bleibt eine Vereinigung von ehrlichen Sportlern. Die sich gegen den Missbrauch des Sports durch Politiker aller Couleur stellt. Denn kokainsüchtige Alkoholiker unterwandern seit Jahren, nicht nur in Berlin sondern auch in Gelsenkirchen, die Veranstaltungen zum Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport. Daran wollen die Freunde am GMC-Geburtstag, am 16. Sept. 2019 denken, wenn man am Stein von Bauer Schalke im Gelsenkirchener Stadtgarten, vor dem Maritim Pub zum Sport ab 18:00 Uhr zusammenkommt.

OB Baranowskis Helfershelfer bei der Vermarktung des Sports zu politischen Zwecken, sind zu einem erheblichen Teil auch kokainsüchtige Alkoholiker, die gar auch in den Reihen des FC Schalke 04 zu finden sind. Hier auf der folgenden Gedenktafel, zieren ihre Namen sogar Erinnerungsschilder der Bergbaugeschichte, um den Besuchern kultureller Stätten zu suggerieren, dass sie auf der Seite der "Ruhrgebietsmalocher" sind. Leider hat die SPD es versäumt ihre Kinder richtig aufzuklären, die nun alle grün wählen, weil sie die Lügenpolitik der Sozies mit den Kommunisten durchschaut haben.

Am 31. 10. 2020 sind Kommunalwahlen. Bis dahin wird der GMC, vielleicht doch noch als Partei in Gelsenkirchen mitmischen zum Wohle der Menschen, die eigentlich oft durch meinungsmanipulierten Sport am TV oder im Stadion unterhalten werden, und somit falsche Sportvorbilder hervorheben.

Der Malocher Club Schalke 04 war einmal... deswegen sollte man sich in den Reihen der Führungskräfte auch nicht mehr so artikulieren, als wären es immer noch die harten Jungs, die den FC Schalke 04 tragen und ihm die Treue halten. Heute würde keiner der aktuellen Fußballprofis mehr die Strecke unter Tage, vom Förderkorb zum Arbeitsplatz schaffen... dennoch wird weiterhin so getan, als wären alle noch immer so voller Kraftausdauer.

Wenn dem heute noch so wäre, brauchte man nicht in aller Herren Länder seine Scouts mit einem "Karton voller Euro" als Ködersummen entsenden. Anerkannte Sportphysiologen könnten vorschlagen, um diesem Gebaren aller Profivereine an der Ruhr entgegen zu wirken, eine anaerobe Trainingsstrecke auf der Zeche Wilhelmine-Viktoria in 1100 m Tiefe, eine Trainingsstrecke für die Profifußballer, aber auch für solche Fußballsportler einrichten, die sich dafür halten, nur weil sie einmal durch den künstlichen "Untertagetunnel" in die Arena einmarschieren durften. Die Kraftausdauer eines echten Fußballers der 60er/70er Jahre gibt es heutzutage nicht mehr.



TAT(SP)ORT - Politikerlügen im Sport

**Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre!
Politische Seilschaften münden beim Sport in Korruption + Amtsmissbrauch!**

GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper



Was eigentlich nie gewollt war ist eingetreten. Sport wird immer mehr von politischen Kräften genutzt, um sich in den Focus zu rücken. Umso schändlicher ist es festzustellen, dass dem jahrelang, von Seiten der Bediensteten im Versorgungsamt in Gelsenkirchen proklamierten Jugendschutz kein Gehör geschenkt wurde. Alleine schon deswegen: Keine Plattform mehr im ehrlichen Sport für verlogene Sportpolitiker und Sportfunktionäre. Im Bild die SPD Gelsenkirchen bei der Entwürdigung des EU - Projektes gegen Doping und Drogen im Sport, durch Frau Bürgermeisterin Martina Rudowitz und Konsorten



Wahlkampf 2014. Rummelrei im Wahlkampf auf Plakaten in Gie - Rothhausen. Hier sind die Personen im Wahlkampf abgebildet. Dazu (nicht im Bild) kommt natürlich noch die 1. Bürgermeisterin - ebenfalls aus Rothhausen - Frau Martina Rudowitz. Sie ist im nächsten Bild unter den Kirchenfürsten abgebildet.

Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre



Mit SPD - Gelsenkirchener SÜDSEITE WAZ vom 29. Okt. 2014 Weltanschauungsmischer
Interreligiöser Pilgerweg führt Betende an drei Stationen
Ganz rechts in der hellen Hose - 1. Bürgermeisterin Frau Rudowitz
Sie sollte wohl der neuen Ökumene dienlich sein und eine neue Leitkultur zur Integration "erfinden". Vielleicht fürs Luther- Jahr 2017. Was mit ev. und kath. bei Christen nicht funktioniert hatte, kann ja mit Moslems und Juden gelingen.

Wg. Rufmord - Bei kommenden Kommunalwahlen am 31. 10. 2020 - Keine Stimme mehr den Seilschaften der Altparteien. Lieber GRÜN?



Helmut Haller Gut so.....pro ct 2

Gefällt mir · Antworten · 1 Std.



Andreas Nickel Gut so 1

Gefällt mir · Antworten · 21 Min.



Sieghard Tinibel Irgendwelche Neider hat jeder der erfolgreich ist... Wenn die erfolgreiche Person sich letztendlich dann doch genervt zurückzieht, merkt der Rest des Vereins immer erst dann später was es bedeutet ohne ihn auskommen zu müssen. Deswegen Pro CT ... und den kritisierenden Sportpolitikern Gelsenkirchens sei gesagt: " Farblose Politiker kann man ersetzen. Davon gibt es besonders in Gelsenkirchen sehr viele. Erfolgreiche Kaufleute und Manager mit Weitblick und politischer Logik sind nicht so schnell zu ersetzen. Deswegen: " Gib Politikern keine Plattform mehr im Sport! Wenn Angela Merkel wieder in die Kabine will nach dem Gewinn eines Titels, haltet die Tür zu! Es steht Politikern aller Couleur nicht zu, sich im Glorienschein des Sports zu sonnen! Politiker haben kein Gefühl für Mannschaftsharmonie und zerstören mit ihrem Eintritt in die Publicity des Teams nur die Atmosphäre. Jüngstes Beispiel dafür dass es so ist, lieferten Erdogan, Özil, Gündogan kurz vor Beginn des WM Turniers in Russland, das die Homogenität des Teams nachhaltig zerstörte... Was dabei sportlich unterm Strich für die Mannschaft heraus kam, haben wir erlebt und wohl noch in guter Erinnerung!"

TAT(SP)ORT - Politikerlügen im Sport
 Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre
 Politische Seilschaften münden beim Sport in Korruption + Amtsmissbrauch!
GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper




Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre

Wie eigentlich nur gewollt war ist eingeleitet. Sport wird immer mehr eine politische Bühne genutzt, um sich in den Fokus zu rücken. Diese schändliche ist es festzustellen, dass dem Jahrestag, vor Beginn der Kommunalwahlen im Wahrgemeinde in Gelsenkirchen professionellen Sportvereine keine Geduld geschenkt wurde. Als ich schon deswegen keine Plattform mehr im öffentlichen Sport für verlogene Sportpolitiker und Sportfunktionäre. Im Bild die SPD-Gehaltslisten bei der Entlohnung des EU - Projektes gegen Doping und Drogen im Sport, durch Frau Bürgermeisterin Martina Rudewitz und Mitarbeiter.

Wg. Rufmord - Bei kommenden Kommunalwahlen am 31. 10. 2020 - Keine Stimme mehr den Seilschaften der Altparteien. Lieber GRÜN?

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.



Kommentieren ...





Tim Jansen hat einen Link geteilt.

★ Rising Star - 4 Std.

Schalke: Tönnies von Peters und Ehrenrat verteidigt! „Lassen uns 20 Jahre gute Arbeit nicht kaputt machen



RUHR24.DE

Tönnies von Peters und S04-Ehrenrat bei Podiumsdiskussion verteidigt



Du und 68 weitere Personen

10 Kommentare 2 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Christine Boost Dieses Thema sollte jetzt endlich beendet sein!!!
PRO TÖNNIES

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Reinhard Lange 🌿 Sommerpause ist vorbei. Die Welt kann sich jetzt um wichtige Dinge kümmern

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Stefan Ganteführer Komm Clemens, nimm deinen Job wieder auf.

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Udo Petereit 🌿 Das muss jetzt zu Ende sein

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Die Fronten bleiben verhärtet

Nach den diffamierende Äußerungen von Schalke-Boss Clemens Tönnies über Afrikaner diskutierte S04-Finanzchef Peter Peters in der VHS Gelsenkirchen über Rassismus

Von Nikos Kimerlis

Gelsenkirchen. Die rassistischen Äußerungen vom Schalke-Boss Clemens Tönnies haben einen langen Nachhall. Bei einer Podiumsdiskussion in der Gelsenkirchener VHS, zu der der Verein Anno 1904 geladen hatte, stellte sich Schalkes Finanzvorstand Peter Peters vor rund 100 Zuhörern der Auseinandersetzung um den Umgang mit Rassismus. Die Erkenntnis des Abends: Die Fronten bleiben verhärtet. Die Basis um Fans und Mitglieder der Fan-Initiative, des Fan-Projekts und etwa auch die Demokratische Initiative vermissen Haltung und echte Sanktion, während Schalkes leitender Angestellter und der Schalker Ehrenrat die dreimonatige Auszeit des Aufsichtsratsvorsitzenden als ausreichendes Strafmaß ansehen.

Gute Arbeit nicht kaputt machen

Peter Peters gab zu, dass die Aussagen des Aufsichtsratsvorsitzenden ein Fehler und auch rassistisch waren, dennoch betonte er ausdrücklich und stetig seinen Wunsch, dass „Clemens Tönnies zurückkehrt. Er hat so viel Gutes getan. Er ist kein Rassist. Wir und ich machen weiter mit unseren Aktivitäten und lassen uns 20 Jahre gute Arbeit nicht kaputt machen.“ Als Beispiel nannte Peters die jüdische Spurensuche im Laufe dieser Woche mit der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen als eine von vielen Aktionen, bei denen sich die Königsblauen für die Eindämmung von Gewalt und die Bekämpfung von Diskriminierung sowie Rassismus einsetzen.

Peters und auch die drei Mitglieder des Ehrenrates hatten einen schweren Stand. Die Ehrenrat-Vertreter Hans-Joachim Dohm (Pfarrer in Rente) und Richterin Kornelia Toporzysk mussten sich von Roman



Auf dem Podium: Prof. Wilhelm Heitmeyer (v.l.), S04-Finanzvorstand Peter Peters und Moderator Jörg Sevenieck.

FOTOS: HEINRICH JUNG / FUNKE FOTO SERVICES

Kolbe vom Magazin „Schalke Unser“ den Vorwurf gefallen lassen, dass „rassistische Äußerungen künftig in die Kategorie Meinungsfreiheit gehören, wenn Sanktionen ausbleiben.“ Sven Schneider von der Schalker Fan-Initiative fügte hinzu, dass „wir mit unserer Anti-Rassismus-Arbeit durch diesen Umgang mit der Thematik in die Steinzeit zurückversetzt werden“.

Den Hinweis eines Zuhörers, dass die Schalker Satzung bei rassistischem Verhalten einen Vereinsabschluss vorsehe, konterte der Ehrenrat mit der Bemerkung, es sei eine

Kann-Option, nicht ein Muss. Die Demokratische Initiative GE benannte den VW-Skandal, Cum-Ex-Geschäfte und folgerte mangels Strafen daraus, ähnlich wie im Schalker Fall, dass dadurch erst recht „rechte Kräfte erstarbten.“

Glaubwürdigkeit ruiniert

Bestärkt wurden die Kritiker in ihren Standpunkten von Konfliktforscher Prof. Wilhelm Heitmeyer. In seinem Impulsreferat zu Beginn der Diskussion legte er dar, dass die Ethik-Kommission des DFB mit ihrem Verzicht auf ein Verfahren

„die Glaubwürdigkeit des Deutschen Fußball-Bundes ruiniert“ habe. Insbesondere den Eliten schreibt der Experte eine Vorbildfunktion zu, denn mit ihrer Sprache lieferten sie eine Begründung für Gewalt und Diskriminierung, indem sie die Gleichheit der Menschen in Frage stellten und damit dem Gefühl von Überlegenheit und Unterlegenheit Tür und Tor öffneten.

Heitmeyer sieht darin die Gefahr der Normalisierung von solchen rassistischen Aussagen. „Von Extremen kann man sich schnell distanzieren, von etwas Alltäglichem weniger.“

Gruppe bietet Sicherheit, ein Alleingang birgt Risiken

■ **Applaus bekam** die Landesvorsitzende der Grünen, **Mona Neubauer**, die als Fußballfan in die Diskussion einstieg. Sie sagte: „Es gibt Situation, wo man sagen muss: Da habe ich Mist gebaut und daraus **ziehe** ich meine **Konsequenzen**.“ Wohl ein Hinweis, dass sie einen **Rückzug Tönnies** befürwortet hätte.

■ **Einen Punkt und Hinweis für den Umgang mit Rassismus**

machte Prof. Heitmeyer, als er nach einem Rat gefragt wurde: „Auf Demonstrationen ist man unter sich und fühlt sich wohl. **Entscheidend ist, was man tut, wenn man alleine ist.** Wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen tangiert wird und ihre Unversehrtheit in Gefahr ist, dann reagiere ich. Aber: **Dafür sind die sozialen Kosten mitunter hoch** im Freundes- und Arbeitskreis wenn das Einstehen beginnt.“



Hans-Joachim Dohm vom Schalker Ehrenrat am Mikrophon.

FLE-"Tönnies Dilemma "Auf Schalke spitzt sich zu!"



Tim Jansen hat einen Link geteilt.

★ Rising Star · 4 Std.

Schalke: Tönnies von Peters und Ehrenrat verteidigt! „Lassen uns 20 Jahre gute Arbeit nicht kaputt machen



RUHR24.DE

Tönnies von Peters und S04-Ehrenrat bei Podiumsdiskussion verteidigt



Du und 68 weitere Personen

10 Kommentare · 2 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Christine Boost Dieses Thema sollte jetzt endlich beendet sein!!!
PRO TÖNNIES

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Reinhard Lange 🌿 Sommerpause ist vorbei. Die Welt kann sich jetzt um wichtige Dinge kümmern

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Stefan Ganteführer Komm Clemens, nimm deinen Job wieder auf.

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Udo Petereit 🌿 Das muss jetzt zu Ende sein

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Von Sieghard Tinibel

Die aufgebauschte Rassisten Kampagne gegen den Präsidenten Clemens Tönnies, kommt mir bekannt vor. Es ist nichts anderes als das Ergebnis des sich gewandelt habenden Zeitgeistes und lässt mich nun auch klarer erkennen, warum Sportpolitiker Gelsenkirchens mein EU-Projekt gegen Doping und Drogen abgewürgt, und mich mit den gleichen Vorhaltungen konfrontiert und gegängelt haben, die sich CT heute gefallen lassen muss. Sprüche der mir vertrauten Kameraden, dass ich jetzt dran sei, konnte ich mir damals schon zu keiner Zeit erklären. Allerdings sehe ich jetzt ein, dass wohl alleine mein Vorname schon Indiz für manche genug war, in mir einen Nazi und Rassisten zu sehen. Mein damals schon sprichwörtlicher Ideenreichtum, der aber allen gefiel, schützte mich wohl allein vor einer Vorverurteilung, denn man kupferte fleißig alles ab, was ich mir zum Schutze der Sportjugend alles an Erneuerungen einfallen ließ.

Womit keiner rechnete war aber mein kontinuierliches Aufzeichnen in einem Journal mit einer eigens geschaffenen Onlinemitteilung, zur Untermauerung der Weitergabe von Gedanken an die mir anvertrauten Sportler und Probanden im Konditionstraining.

Mein Engagement zur eigenen Reputation wird weitergehen solange, bis ehrliche Sportler davon überzeugt sind, dass hinterlistige Politiker im Sport nichts zu suchen haben.

Es trifft sich gut, dass mir nun der Zufall zu Hilfe eilt und meine aufgezeichneten Gedanken untermauert, die ich der Justiz und dem Innenministerium in jüngerer Vergangenheit zur Kenntnis gab, sowie aber auch von Anfang an, dem Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales unter Frau Brusis schon damals immer mitgeteilt hatte.

Aufgrund meiner Lebenserfahrung konnte ich immer wieder feststellen, dass gerade Politiker sich immer selbst entlarven. Das liegt daran, dass keiner in der Lage ist alles was sie aus ihrem Munde lassen auch schriftlich zu dokumentieren, denn viele Politiker überschätzen sich... vor allem dann, wenn sie glauben sich sicher zu sein, dass ihre Lügen unantastbar sind. Das hat sich im Zeitalter der Informatik, wie wir alle wissen aber lange schon relativiert. Parallel zu diesem Rassismus – Dilemma werden wohl noch einige Dilemma folgen, denn das größte Dilemma mit dem wir im Gelsenkirchener Sport noch klarkommen müssen ist der kommende HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON,

der alle die von diesem Sport gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus wie auch Antisemitismus Kenntnis haben steht eine Entscheidung bezüglich der Durchführbarkeit noch bevor. Wie auch immer die Sportpolitiker Gelsenkirchens mit ihren Bürgermeistern und Oberbürgermeister sich entscheiden werden, wird es wohl kaum gelingen die in Gelsenkirchen ausufernde Drogenszene zu entspannen.

Zu offensichtlich ist die Tatsache, dass Sport sich dem Doping kaum noch entziehen kann und erst dann wieder richtig rekordmäßig gerecht für alle sein wird, wenn sämtliches Doping ignoriert wird. Dann allerdings ist auch der Olympische Gedanke kaputt und auch der Grundsatz des Deutschen Wesen im Sport mit den vier F ist nicht mehr als vorbildlich hinzustellen, weil es kein Mensch mehr haben will.

Sieghard Tinibel Beim Fußballsport gab es am Rande, schon so manche verbale Auseinandersetzung. Aber von Rassisten oder Nazis war nie die Rede. Heute gerät man schnell in den Verdacht ein Rassist oder Nazi zu sein. Wohl eine Folge der unermüdlichen Hinweise von Gelsenkirchener SPD Politikern auf die dunklen Zeiten in Deutschland - Hier eine Auswahl von normalen Aufregern am Rande des Spielfeldes vor oder nach dem Schlusspfiff

<https://www.youtube.com/watch?v=24fC7N2iA04>

Die Größten AUSRASTER und Sprüche der Bundesliga

Gefällt mir

- **Antworten**
- **Vorschau entfernen**
- **10 Min.**

□

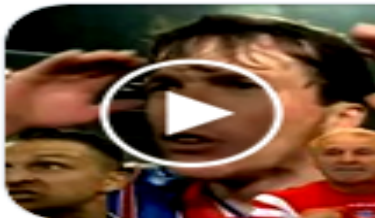
Sieghard Tinibel Schon länger weise ich als langjährig lizenzierter DOSB Sportlehrer auf Unarten beim Sport im Allgemeinen hin, die in letzter Zeit auf vielen Sportplätzen im gesamten Ruhrgebiet und darüber hinaus ausufern. Dazu ein kritisches Video von mir, über den Wandel des Zeitgeistes aus jüngerer Zeit. Hier könnte die Ethik-Kommission des DFB einmal ihr Tätigkeitsfeld erweitern und nicht "nur" bei den Großvereinen sprich Fußballunternehmen der Bundesliga. <https://www.youtube.com/watch?v=PtuA0np0OVQ>



Gefällt mir · Antworten · 28 Min.



Sieghard Tinibel 🖐️ Beim Fußballsport gab es am Rande, schon so manche verbale Auseinandersetzung. Aber von Rassisten oder nazis war nie die Rede. Heute gerät man schnell in den Verdacht ein Rassist oder Nazi zu sein. Wohl eine Folge der unermüdlichen Hinweise von gelsenkirchener SPD Politikern auf die dunklen zeiten in Deutschland - Hier eine Auswahl von normalen Aufregern am Rande des Spielfeldes vor oder nach dem Schlusspfiff <https://www.youtube.com/watch?v=24fC7N2iAO4>



YOUTUBE.COM
Die Größten
AUSRASTER und...



Gefällt mir · Antworten · Vorschau entfernen · 14 Min.



Sieghard Tinibel 🖐️ Schon länger weise ich als langjährig lizenzierter DOSB Sportlehrer auf Unarten beim Sport im Allgemeinen hin, die in letzter Zeit auf vielen Sportplätzen im gesamten Ruhrgebiet und darüber hinaus ausufern. Dazu ein kritisches Video von mir, über den Wandel des Zeitgeistes aus jüngerer Zeit. Hier könnte die Ethik-Kommission des DFB einmal ihr Tätigkeitsfeld erweitern und nicht "nur" bei den Großvereinen sprich Fußballunternehmen der Bundesliga. <https://www.youtube.com/watch?v=PtuA0np0OVQ>



YOUTUBE.COM
FLE - Rassismus
nimmt im Fußball zu



Gefällt mir · Antworten · Vorschau entfernen · 4 Min.



Kommentieren ...



EU-Soziokommunisten wissen das natürlich auch und dennoch möchten sie die Strategie 1:1 auf Europa umgemünzt wissen, denn wenn sich das Volk selbst bespitzelt ist es leichter zu regieren. Ein Beispiel für das falsche Spiel von Soziokommunisten ist der Fall mit dem Herrn Maaßen sowie auch auf dem sportlichen Sektor der Umgang der Politiker mit dem Präsidenten des FC Schalke 04, Herrn Clemens Tönnies.



WELT.DE

Maaßen vergleicht deutsche Verlage und Sender mit DDR-Medien - WELT

Du und 93 weitere Personen

21 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren

Vorherige Kommentare ansehen

4 von 21



Uwe Rechella Ist noch schlimmer. Damals in der DDR wussten die Menschen das. Hier sind die zu blöd um es zu erkennen.

Gefällt mir · Antworten · 49 Min. · Bearbeitet



Marco Krug Genau richtig

Gefällt mir · Antworten · 41 Min.



Detlef Halberkamp Leider sind sie in der falschen Partei Herr Maaßen, denn dort gehören sie nicht hin. Kommen sie zur AFD und sprechen von dort aus Recht zur wahren Demokratie!

Gefällt mir · Antworten · 37 Min.



Sieghard Tinibel Diesen Eindruck konnte man ab ca. 1994 verstärkt gewinnen! Es mutete manches Mal an, dass man von Spitzeln umgeben war, die sämtliche Aufrichtigkeiten unterliefen und sogar Akten entsorgen ließen die nach unrechtmäßiger Bereicherung und Korruption rochen....

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.

Politiker sind gute Heuchler und Schauspieler

Stadtspiegel Gelsenkirchen Mittwoch, 4. September 2019



Thomas Kutschaty, Staatsminister a.D. und Vorsitzender des Voksundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Jakub Wawrzyniak, polnischer Generalkonsul, Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Carina Gödecke, Vizepräsidentin des Landtags NRW, und Oberbürgermeister Frank Baranowski legten Kränze am Mahnmal und weiße Rosen auf den Gräbern der gefallen Soldaten nieder.

Foto: Gerd Kaemper

Mahnung für den Frieden einzustehen

Gedenkfeier zu 80 Jahre Beginn des Zweiten Weltkrieges

Zeichen setzen für den Frieden

Der Antikriegstag des DGB unterstrich einmal mehr die Forderung „Nie wieder Krieg“

GE. Der Antikriegstag des DGB stand in diesem Jahr unter dem Motto „Zeichen setzen“. Dazu trafen sich vergangenen Freitag Vertreter von Gewerkschaft, Stadt, Politik, Religionsgemeinschaften und interessierte Bürger auf dem Platz der Alten Synagoge, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen für den Frieden in der Welt.

Die Redner, Oberbürgermeister Frank Baranowski, der DGB-Vorsitzende der Region Emscher-Lippe Mark Rosendahl und die Vorsitzende der Jüdischen

Gemeinde Judith Neuwald-Tasbach erinnerten dabei auch an den Überfall auf Polen, mit dem am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg begann.

Rosendahl erinnerte daran, dass es sich bei dem Überfall auf Polen am 1. September 1939 „nicht um eine Naturgewalt, sondern um einen von den Nazis lange geplanten Krieg handelte. Sie inszenierten dieses Vorgehen als Reaktion auf einen polnischen Überfall. Heute sind rechte Kräfte wieder dabei, die

Wahrheit zu verdrehen und systematisch die Unwahrheit zu sagen.“

Oberbürgermeister Frank Baranowski bedauerte in seiner Rede, dass wir heute „in einer Zeit leben, in der es leider wieder nötig ist, Zeichen zu setzen und sich zu besinnen auf die Geschichte. Denn auch kleine Handlungen können große Folgen haben und dazu gehört auch das Stimmung machen durch Worte, um von den wirklich wichtigen Problemen abzulenken.“

Judith Neuwald-Tas-

bach zitierte Albert Einstein, der einst sagte: „Ich bin nicht sicher, mit welchen Waffen der dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.“ Die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde erklärte: „Ich hingegen glaube, dass nach einem dritten Weltkrieg niemand mehr da sein wird, der mit Stöcken und Steinen kämpfen könnte.“ Sie bedauerte, dass Hass, Antisemitismus und Respektlosigkeit immer weiter um sich greifen und auch in Gelsenkirchen Bürger jüdischen Glaubens den Ressentiments von Unbelehrbaren ausgesetzt sind. „Es wäre wünschenswert, wenn die Vielfalt wieder als eine Bereicherung wahrgenommen würde, hier in Gelsenkirchen und der Welt. Wenn wir es nicht schaffen, Frieden zu erhalten, haben unsere Kinder keine glückliche Zukunft.“

Für Hoffnung sorgten Sonia Godoj und Imke Franke mit einem Blick auf das Ende des Zweiten Weltkrieges und das, wie die Europäer es seitdem geschafft haben, den Hass zwischen den einstigen Kriegsgegnern zu überwinden.

Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgten Manuel Blaze und Jenny D. Medley mit Musik und Gesang. **SiSo**



Kinder und Jugendliche des DGB Haus der Jugend hatten eine Aktion mit Schwungtuch und Erdkugel vorbereitet, die als gemeinsames Miteinander durchgeführt wurde während das Lied „Shalom chaverim“ gesungen wurde.

Foto: Gerd Kaemper

Politiker zu sein heißt aber auch immer bereit zu sein. Immer bereit für einen guten Eindruck zu sorgen. Selbst wenn man es faustdick hinter den Ohren hat und mit Tricks seine Wähler täuschen muss und dadurch suggeriert, dass man sehr für den Frieden einsteht. Im täglichen Politikeralltag aber oftmals gegen eigene Überzeugung so handeln muss, dass man mehr den wirtschaftlichen Dingen den Weg ebnet. Dennoch sei man wirklich auf der Seite der ehrlichen Bürger. So sind gerade hier im Focus stehende Politiker es gewesen, die so taten als würden Sie das Engagement gegen Doping und Drogen unterstützen.

Insbesondere im Wahlkampf die Versprechen aber nie wirklich durchhielten. Politiker müssen also auch gute Pantomimen sein.

Der Wahlkampf hat begonnen - Keine Plattform mehr im Sport für Politiker. KMDD Projekt wurde durch die Seilschaft der SPD zerstört. Rufmord an DOSB Sportlehrer. OB glaubte mehr den Widersachern...



Oberbürgermeister Frank Baranowski (M.) besuchte am Montagnachmittag mit Vertretern des SPD-Ortsvereins Hassel-Süd den Spielplatz an der Mühlenstraße/Ecke Velsenstraße. FOTOS: OLAF ZIEGLER / FUNKE FOTO SERVICES GMBH
WAZ vom 21. 08. 2019

Die Täuschungsmanöver der Politiker zwangen DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel dazu, FLE als Onlinemitteilung zu gründen, um den anvertrauten Sportlern glaubhaft untermauern zu können, dass seine Lehrmethoden im Sport der Wahrheit entsprechen und nicht schaden können. Ein sehr guter Nebeneffekt wurde aber auch dadurch dokumentiert, wie sich der Zeitgeist ab 1989 unter dem Einfluss der Wiedervereinigung und des Schaffens einer souveräner und dominanter werdenden, EU sich schließlich änderte. Politiker haben es da besonders einfacher. Während ein Übungsleiter oder Sportlehrer wie auch Fußballlehrer – im kleinen Sportverein meist alleine verantwortlich, vorher dafür sorgen muss, dass das Engagement durch sein gutes Handeln im Vorfeld nicht in die Hose geht, können Politiker sehr gut erst nach dem „Spiel“ den Werdegang des Geschehens für sich ausschlichten.

FLE - Plaindrifter in Concert

Psychodelisch, atmosphärische Passagen, eingebettet in einen fuzzigen Überbau aus Stoner/Desert Rock, verwachsen zu einem dichten organischen Gesamtwerk. Das Erstlingswerk des Trios aus Gelsenkirchen, in Form einer selbstproduzierten EP könnt ihr nun hier und auf den unten gelisteten Plattformen hören! ----- Psychodelic, atmospheric passages embeddet into a fuzzy scaffold of Stoner/Desert Rock, intertwined to form a dense organic opus. Their debut comes in form of a self-produced EP named "Discovery". Also check them out on the listed platforms below! Fuzzy Greetings!

FLE - Eintracht GE - Adler + Plaindrifter

Das ehrbare Südstadion in Gelsenkirchen Ückendorf an der Stadtgrenze zu Bochum und Herne hat die besten zeiten wohl schon hinter sich gebracht, als damals die SG Eintracht mit der STV Horst-Emscher fusionierte. Der Niedergang des Sports im Gelsenkirchener Süden scheint unaufhaltbar zu sein. Jetzt macht sich neue Hoffnung breit, denn die Sportfreunde 07 12 sind von der Plauerer Straße gekommen, und haben mit Eintracht fusioniert... Echten Ückendorfer Fans schmerzt es heute noch, dass ehemalige große Fußballbegegnungen hier nun nicht mehr stattfinden können... Schade! Vielleicht wenn die Bochumer Straße aufblüht unter dem Förderprogramm könnte der Amateursport im Stadtteil aufblühen???

Beschreibung der Facebook - Gruppe – TAT (SP) ORT

Von DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel- lizenziert seit Mai 1978 - Die Zerstörung meines Projekts zur vereinfachten Integration von Migranten durch Breitensport und Mannschaftsport wie Fußball und Basket- oder Volleyball, als probates Mittel auch mit der Kreation des 1. Gelsenkirchener Volkslaufs am 11. Mai 1985, begonnen im Tossehof mit den Sportfreunden Bulmke 67 e. V., deren Ehrenvorsitzender ich heute noch bin, haben mir sportlich gesehen sehr wehgetan, weil Gelsenkirchener Politiker als Seilschaft mit Immobilienriesen mir dieses halbfertige Produkt zerstört haben. Weil ich mein Lebenswerk im Sport nicht losgelassen habe, versuchte man mich mit Rufmord davon zu trennen. Als das immer noch nichts nutzte, ließ man sich im Verein DJK TuS Rotthausen, gar zu Straftaten gegen mich hinreißen. Darum kann ich gut nachempfinden, wie es Herrn Clemens Tönnies empfinden muss, der ähnlich falsch verstanden wurde. Daher meine ich zu Recht sagen zu müssen: "Der Sport muss immer Sport bleiben - komme was wolle - und darf nicht zum politischen Mittel verkommen. Deswegen den verlogenen Sportpolitikern und Sportfunktionäre keine Plattform mehr im Sport. Wenn das Ruhrgebiet bei der Bewerbung um die Austragung der Olympischen Spiele eine Chance haben will, dürfen unsaubere Gangarten, wie das Verleumden von DOSB Sportlehrern oder Fußballlehrern, sowie auch die Verleumdung von ehrhaften Kaufleuten in den Führungsgremien der Sportvereine nicht mehr vorkommen. Frei nach dem Englischen Premierminister, Sir Winston Churchill, der immer schon erkannte: "DON ´T MIX SPORTS WITH POLITICS!" Dazu sei aus entsprechenden Erfahrungen heraus, auch den einzelnen Mitgliedsstaaten Europas mit auf den Weg gegeben - Kirche und Staat bleiben getrennt!" Daran sollten sich auch die Parteien in der Sportmetropole Gelsenkirchen mit ihren Seilschaften aus vornehmlich gestandenen Altparteimitgliedern halten, damit es beim sportlich, ehrlichen "Glück Auf!" bleiben kann. Merke: Im Zeitalter der Informatik lassen

sich Seilschaften sofort erkennen und auch deren Handlungen dokumentieren. So erkennt man auch den Wandel des Faschismus, der heute durch Parolen gegen rechts vertuscht wird. Der Europäische Faschismus zeigt sich nicht mehr in Aufmärschen sondern ist präsenter als je zuvor durch Seilschaften in den verschiedensten Netzwerken. Geld ist nicht alles im Leben eines Menschen. Deswegen bleibt ehrlich - das Leben wird es Euch zurückzahlen durch gegenseitiges Vertrauen gewinnen alle an Lebensqualität. Dann braucht es auch keinen Pilgerweg für Abrahamiten, die sich auf der Basis einer solch kurzsichtigen Art nie zusammen finden werden.

f TAT(SP)ORT - TATORT SPORT - Rufmord und andere Straf... Sieghard Startseite Erstellen

TAT(SP)ORT - TATORT SPORT - Rufmord und andere Straftaten
Geschlossene Gruppe

Info
Diskussion
Mitglieder
Veranstaltungen
Fotos
Gruppe moderieren
Group Quality

Gruppe durchsuchen

Sieghard · 46 Min
Der Sport muss immer Sport bleiben und darf nicht zum politischen Mittel verkommen. Deswegen den verlogenen Sportpolitikern und Sportfunktionäre keine Plattform mehr im Sport. Wenn das Ruhrgebiet bei der Bewerbung um die Austragung der Olympischen Spiele eine Chance haben will, dürfen unsaubere Gangarten, wie das Verleumden von Sportlehrern und ehrhaften Kaufleuten in den Führungsgremien der Sportvereine nicht mehr vorkommen. Frei nach dem Englischen Premierminister, Sir Winston Churchill, der immer schon erkannte: "DON'T MIX SPORTS WITH POLITICS!" Dazu sei aus entsprechenden Erfahrungen heraus, den einzelnen Mitgliedsstaaten Europas mit auf den Weg gegeben - Kirche und Staat bleiben getrennt!" Daran sollten sich auch die Parteien in der Sportmetropole Gelsenkirchen mit Altparteimitgliedern, BM Martina Rudowitz, OB Frank Baranowski, Bez. BM Michael Thomas Fath, Axel Barton, Dr. Pruin, Markus Töns, Reno Veit, Dr. Beck, Johannes Mertmann, Oliver Wittke etc. halten, damit es beim ehrlichen "Glück Auf!" bleiben kann...

FC Schalke 04
6 Std.
Eigenschaftstechnisch lief es gegen den FC Viktoria Köln 1904 e.V. nicht so rund - dafür

20.483 Aufrufe

Gefällt mir **Kommentieren**

Von DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel-lizenziert seit Mai 1978 - Die Zerstörung meines Projekts zur vereinfachten Integration von Migranten durch Breitensport und Mannschaftsport wie Fußball und Basket- oder Volleyball, als probates Mittel auch mit der Kreation des 1. Gelsenkirchener Volkslaufs am 11. Mai 1985, begonnen im Tossehof mit den Sportfreunden Bulmke 67 e. V., deren Ehrenvorsitzender ich heute noch bin, haben mir sportlich gesehen sehr wehgetan, weil Gelsenkirchener Politiker als Seilschaft mit Immobilienriesen mir dieses halbfertige Produkt zerstört haben. Weil ich mein Lebenswerk im Sport nicht losgelassen habe, versuchte man mich mit Rufmord davon zu trennen. Als das immer noch nichts nutzte, ließ man sich im Verein DJK TuS Rotthausen, gar zu Straftaten gegen mich hinreißen. Darum kann ich gut nachempfinden, wie es Herr Clemens Tönnies empfinden muss, der ähnlich falsch verstanden wurde. Daher meine ich zu Recht sagen zu müssen: "Der Sport muss immer Sport bleiben - komme was wolle - und darf nicht zum politischen Mittel verkommen. Deswegen den verlogenen Sportpolitikern und Sportfunktionäre keine Plattform mehr im Sport. Wenn das Ruhrgebiet bei der Bewerbung um die Austragung der Olympischen Spiele eine Chance haben will, dürfen unsaubere Gangarten, wie das Verleumden von DOSB Sportlehrern oder Fußballlehrern, sowie auch die Verleumdung von ehrhaften Kaufleuten in den Führungsgremien der Sportvereine nicht mehr vorkommen. Frei nach dem Englischen Premierminister, Sir Winston Churchill, der immer schon erkannte: "DON'T MIX SPORTS WITH POLITICS!" Dazu sei aus entsprechenden Erfahrungen heraus, auch den einzelnen Mitgliedsstaaten Europas mit auf den Weg gegeben - Kirche und Staat bleiben getrennt!" Daran sollten sich auch die Parteien in der Sportmetropole Gelsenkirchen mit ihren Seilschaften aus vornehmlich gestandenen Altparteimitgliedern halten, damit es beim sportlich, ehrlichen "Glück Auf!" bleiben kann. Merke: Im Zeitalter der Informatik lassen sich Seilschaften sofort erkennen und auch deren Handlungen dokumentieren. So erkennt man

Rückenwind für Olympia an Rhein und Ruhr

Sportmanager Michael Mronz wirbt für Bewerbung 2032. IOC erlaubt Kandidatur auch für Regionen

Von Michael Kohlstadt

Essen. Sportmanager Michael Mronz verspürt offenbar neuen Rückenwind für seine Idee, die Olympischen Sommerspiele 2032 ins NRW-Kernland zu holen. „Falls der Deutsche Olympische Sportbund sich entscheidet, 2032 einen deutschen Bewerber ins Feld zu schicken, dann wohl die Region Rhein Ruhr“, sagte der Initiator des Projekts „Rhein Ruhr City 2032“ auf dem Sponsorentreffen des Politischen Forums Ruhr am Donnerstag in Essen. Berlin als möglicher Mitbewerber habe für 2032 bereits abgewunken. Eine Berliner Kandidatur vier Jahre später sei aber wegen der Erinnerung an die Nazi-Spiele 1936 politisch kaum durchsetzbar.

Wird Olympia an Rhein und Ruhr damit wahrscheinlicher? Michael Mronz ist davon überzeugt. Im Frühsommer hatte die IOC-Vollversammlung in Lausanne entschieden, Olympia-Bewerbungen auch mehre-



Sportmanager Michael Mronz (r.) mit Stephan Holthoff-Pförtner, Vorsitzender des Politischen Forums Ruhr.

FOTO: ANDRÉ HIRTZ / FUNKE FOTO SERVICES

rer Städte und einzelner Regionen zuzulassen. Damit wäre für eine mögliche Kandidatur der Rhein-Ruhr-Region auch sportpolitisch eine hohe Hürde aus dem Feld geräumt. Bisher konnten sich ausschließlich einzelne Städte für die Austragung der Spiele bewerben. Das „Wir-Gefühl“ sei jedoch ausschlaggebend für die „Rhein Ruhr City“-Bewerbung, betonte Mronz. „Das ist unsere große Chance.“

Der Sportmanager trommelt seit Jahren beharrlich für Olympia in NRW. Längst ist aus der anfangs belächelten Idee ein fester Plan mit einem klaren Konzept geworden. Ein Konglomerat aus 14 Städten – darunter sieben aus dem Ruhrgebiet – soll Sommerspiele und die Paralympics 2032 ausrichten. Das als reine Privatinitiative gestartete Projekt hat den Segen der Landesregierung und zudem eine ordentliche Zahl fi-

nanzstarker Förderer hinter sich, darunter Ruhrgebietsgrößen wie Evonik und die RAG-Stiftung sowie die Messe Essen und den Rheinischen Sparkassen- und Giroverband.

Initiator Mronz hob in Essen noch einmal den zentralen Nachhaltigkeitsgedanken möglicher NRW-Spiele heraus. „90 Prozent aller Sportstätten, die wir brauchen, sind bereits vorhanden“, sagte der 52-Jährige. Schon heute sei es möglich, in den 14 Teilnehmerstädten Sportveranstaltungen für über 640.000 Zuschauer gleichzeitig zu veranstalten. Die Spiele wären zudem ein dauerhafter Gewinn für die gesamte Region und ihre Menschen. „Alle Aktivitäten entwickeln wir nicht für Olympia, sondern durch Olympia“, betonte Mronz. Beispiel Verkehr: Dem Rhein-Ruhr-Express (RRX) als künftigem Rückgrat des Regionalverkehrs in NRW könne man mit Olympia ein klares Zieldatum vorgeben, ebenso der Digitalisierung des Schienenverkehrs.

Sehr geehrter Herr Stephan Holthoff-Pförtner, sehr geehrter Herr Mronz, ich wies schon einmal darauf hin den Int. Gelsenkirchener Volkslauf zu fördern mit allen hehren Themen des Sports.

Herr Westerwelle ist inzwischen verstorben und ich glaube nicht, dass sich Herr Mronz noch an den Schriftverkehr erinnert, den ich ganz intensiv bei der Aufführung des letzten Karstadt-Ruhrmarathon mit ihrer Agentur, der MM-Promotion - 2009 -geführt hatte. Inzwischen ist es hier in Gelsenkirchen notwendig geworden, dass ich das Thema der Veranstaltung um den Titel eines HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHONS erweiterte. Die Veranstaltung zielt gegen den mehr und mehr aufkommenden Antisemitismus aber auch gegen das Thema Doping und Drogen im Sport. Der Bambini-Marathon über 42.195 cm am Maritim Hotel in Gelsenkirchen, trägt das Thema wie seit 2006 "Schütz' die Kinder Deiner Stadt!". Die Sportpolitik Gelsenkirchens mit den Seilschaften um unseren Oberbürgermeister Herrn Frank Baranowski, ließ eine Förderung bisher nicht zu. Bitte helfen Sie mir mit, da auch die WAZ mit der Funke Medien Gruppe sich weigert mir zur Seite zu stehen. Bitte vergessen Sie neben allem Kommers nicht den Sport. Nur ehrlicher Sport kann völkerverbindend wirken, das wissen Sie alle. Die nächste Veranstaltung ist von mir zur Durchführung und Unterstützung durch Gelsenkirchens Sport-politiker für den 26. April 2020 gemeldet worden. Vielleicht können Sie mir dabei helfen, die PR-Trommel zu rühren. Der AJC in Berlin mit Frau Deidre Berger ist informiert wie auch die Polizei in GE. Mit freundlicher Empfehlung von DOSB-Sportlehrer S. Tinibel. lizenziert seit April 1978.



Überblick der Traditionsveranstaltungen

Neujahrslauf und 1. Mai-Lauf
Laufen durch den Naturpark Zollverein
Start- und Treffpunkt: Neben dem Stadion am Gesundheitspark

Gesundheitspark Nienhausen

Am 1. Januar 2016 und am 1. Mai 2016
Start: 14:00 h - Startnummern ab 13:00 h
Kombi durch Videoübertragung - ermöglicht durch Sportstadien

Nur der OMG

1. Gesundheitspark
Angebot für alle
Start um 14:00 Uhr
Bereits besetzt
Kosten: 10,- Euro
Eintritt: 14,00 €

2. Gesundheitspark
Angebot für alle
Start um 14:00 Uhr
Bereits besetzt
Kosten: 10,- Euro
Eintritt: 14,00 €

3. Gesundheitspark
Angebot für alle
Start um 14:00 Uhr
Bereits besetzt
Kosten: 10,- Euro
Eintritt: 14,00 €

4. Gesundheitspark
Angebot für alle
Start um 14:00 Uhr
Bereits besetzt
Kosten: 10,- Euro
Eintritt: 14,00 €

Welche Personengruppen können sich in diese Sportschule einbringen?

1. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

2. Zielgruppe: Erwachsene

3. Zielgruppe: Senioren

4. Zielgruppe: Behinderte

5. Zielgruppe: Familien

6. Zielgruppe: Vereine und Sportler

7. Zielgruppe: Unternehmen

Aufgaben dieser Sportschule für den Verein- und Breitensport.

Sportschule mit integrierter Sportschule und
für alle Zielgruppen und Leistungsstufen in Gelsenkirchen (Helferinnen)

1. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

2. Zielgruppe: Erwachsene

3. Zielgruppe: Senioren

4. Zielgruppe: Behinderte

5. Zielgruppe: Familien

6. Zielgruppe: Vereine und Sportler

7. Zielgruppe: Unternehmen

Der nächste Schritt zu einem selbstständigen Gesundheitspark ist die Sportschule für Familien und Leistungsstufen mit Hilfe durch Sport für Drogenabhängige sein.

20 Jahre

Wenn Lauf durchs Buch



gkfoto
15 Std. · 🌐

👍 Du und 25 weitere Personen

8 Kommentare

👍 **Gefällt mir**

💬 **Komentieren**

➦ **Teilen**



Britta Heinemann 🙏 Schiedsrichter... Respekt! 🙌

Gefällt mir · Antworten · 12 Std.

↳ 🙌 Britta Heinemann hat geantwortet · 2 Antworten



Christian Knippschild Drei Gute! 🏆

Gefällt mir · Antworten · 12 Std. 👍 3



Birgit Lucht Christian Knippschild Danke! 🙏

Gefällt mir · Antworten · 12 Std. 👍 1

↳ 2 weitere Antworten anzeigen



Sieghard Tinibel Super Manfred, Dich so aktiv zu sehen - Gruß an FIFA Referee Hellmut Krug mit einem Dankeschön für die damalige Hilfestellung bei der Kreation des DFB - Cooper- Laufs mit einem Super Grußwort zum 9. Int. Gelsenkirchener Volkslauf. Weiterhin viel Freude allen beim Sport!

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.



Fußball Kreisliga A Gruppe 2 Gelsenkirchen - Zwei Spiele auf den Sportanlagen im Süden der Stadt. Auf der Reihe gab es einen Kunstschuss des Akteurs von DJK TuS zu bestaunen. Nick Horn verwandelte dabei eine Ecke von rechts mit dem linken Fuß direkt. Es reichte aber nicht für einen Punkt gegen Eintracht Gelsenkirchen. An der Fürstinnenstraße trennten sich DJK Adler und Hessler 06 2.2 im Derby. Adler Torwart Markus konnte sich dabei auszeichnen. An den Treffern für Heßler gab es für den Routinier im DJK Adler Tor nichts zu halten... Zuschauer waren nicht viele auf den Plätzen. In der GE City hatte Rolf Wagemann die 32. Gelsenkirchener Jazztage organisiert, die großen Zuspruch erhielten! ... vorher Kurzbetrachtung 32. Jazztage, des Organisers Rolf Wagemann - Zum FLE Video klick hier

<https://www.youtube.com/watch?v=N6tmv7VPa4I>

WAZ 10.09.2019

Zehntausende Lehrer fehlen

Eine neue Studie korrigiert bisherige Schätzungen für 2025 nach oben – vor allem die Grundschulen sind betroffen. Bildungsministerin Karliczek fordert mehr Lehramtsstudenten

Von Julia Emmrich

Berlin. Wer gerade ein Kind bekommen hat, kann sich schon ausrechnen, was ihm bei der Einschulung in sechs Jahren blüht: Bereits jetzt gibt es bundesweit zu wenige Lehrer – bis um Jahr 2025 wird die Personallücke noch deutlich wachsen. Besonders an Grundschulen zeigt sich, dass die Länder in den letzten Jahren viel zu wenige Lehrer ausgebildet haben. Forscher der Bertelsmann Stiftung haben jetzt die bisherigen Prognosen mit den realen Geburtenzahlen verglichen und kommen zu dem Ergebnis: Der Lehrermangel wird noch größer als bislang angenommen.

Bis zum Jahr 2025 werden demnach in Grundschulen mindestens 5.300 Lehrer fehlen. Die Kultusministerkonferenz (KMK) hatte im vergangenen Oktober dagegen nur einen Mangel von 15.300 Grundhullehrern errechnet. Die wichtigsten Gründe für den größeren Bedarf an Grundschullehrern sind steigende Geburtenzahlen und die starke Zuwanderung nach Deutschland.



Lehrer verzweifelt gesucht: Bereits heute ist es vielerorts schwer, offene Lehrstellen mit ausgebildeten Pädagogen zu besetzen.

FOTO: SKYNSHER / ISTOCK

die Länder bislang angenommen Lage in den einzelnen Ländern nach hende Ruheständler ermuntert wer-

Johnson – Europa birgt ihm wohl zu viele Unwägbarkeiten, die mit der Aufgabe der britischen Souveränität enden würden. Zudem ist auch für ihn erkenntlich, dass die Islamisierung weitergeführt wird. Damit enden auch die Werte des Abendlandes, nicht zuletzt natürlich auch Glaube und Krone Britanniens. Die Welle des Nationalsozialismus mit laufenden Diffamierungen Deutscher Bürger will er wohl nicht mitreiten. Wohl wissend, dass Deutsche Staatsbürger zu der damaligen Zeit keine andere Wahl hatten dabei mitzumachen. Man sieht auch jetzt wieder, der Faschismus bleibt links und missbraucht den Bürger weiterhin für eine Machtstellung, der sich mit Faktoren umgibt, die der Jugend von heute aber auch den einfältigen, ungebildeten Sozie-Kommunisten liegen.

POLITIK WAZ 10.09.2019 Dienstag, 10. September 2019



Zeigt der EU die Masken: Großbritanniens Premier Boris Johnson beim Besuch in der Republik Irland. FOTO: CHABLES MICHELLEAU / GETTY IMAGES

KOMPAKT
Nachrichten

CSU-Politikerin neue Drogenbeauftragte

Berlin. Neue Drogenbeauftragte der Bundesregierung soll die CSU-Politikerin Daniela Ludwig werden. Die CSU schlägt die 44-Jährige für die Nachfolge von Madeline Müller (CSU) vor, die im Juli ins EU-Parlament gewechselt war, wie es am Montag in Koalitionskreisen hieß. Das Bundeskabinett muss der Personalie noch zustimmen. Die Hospitantin Ludwig ist derzeit verkehrspolitische Sprecherin der Unionfraktion im Bundestag, sie sitzt seit 2002 im Parlament. dpa

Landeskirche ruft zu Klimastreik auf

Hannover. Die hannoversche Landeskirche, die größte der evangelischen Landeskirchen in Deutschland, hat zur Teilnahme am geplanten globalen Klimastreik aufgerufen. „Am 20. September setzt die Welt ein Zeichen und jede und jeder ist aufgerufen, dabei zu sein. Wir müssen jetzt und nicht irgendwann entscheidende Schritte für den Schutz des Klimas und die Zukunft unserer Erde tun“, sagte Landesbischof Ralf Meister am Montag in Hannover. dpa

Johnson und das No-No-Deal-Gesetz

Der britische Premier will den Brexit erzwingen – „komme was wolle“.
Ein Weg könnte ihn sogar ins Gefängnis bringen

Von Christian Korf

31. Oktober räumen. Sollte davor hin kein Vertrag ratifiziert bereits eine Neuwahl ausgerufen ist – was nach Lage der Dinge

19. Oktober den Verfassungsantrag in Erläuterung ein-

Deutscher Bundestag: Niemand sieht die Rezession auf die Bundesrepublik zukommen. Oder vielleicht doch?? Debatte zum Haushalt 2020 – Reden der Opposition AfD - Was soll aus Deutschland werden? Was macht Europa ohne die Briten?

Video auf YouTube

**AfD-Fraktionschefin Dr. Alice Weidel: „Die Krise ist schon da“
Als sie diesen Satz sagt lacht der ganze Bundestag. So kurzsichtig sind Abgeordnete die den Bundestag bevölkern.**

<https://www.youtube.com/watch?v=D6I0jH4uT8I>

Alexander Gauland - erläutert die Klimalüge

<https://www.youtube.com/watch?v=SmVAdChRq0o>

Europas Soziokommunisten scheinen erfolgreich zu sein mit dem Ritt auf der Bugwelle, die das Dritte Reich damals erzeugte, und die zu allen Zeiten reichen wird, alle Deutschen zu diffamieren und mit einem Schuldkomplex zu belasten. Diese Schuld wird immer wieder angeführt, damit aufrechte Deutsche jeden Alters nicht aufmucken, wenn sie sehenden Auges, wirtschaftliche Schwächungen auf allen Gebieten die einen Staat stärken könnten, hausgemacht hinnehmen müssen. Hinnehmen durch eine unfähige GROKO. Naziphobie und Rassismus werden aufgezeigt, wo gar nichts stattfindet. Der Faschismus bleibt links, und scheint es zu Gunsten einer Islamisierung Europas zu negieren, dass Rassismus und Rechtsradikalismus mit Antisemitismus lediglich von Erdogan-Islamisten in Deutschland stammen, und nicht nur gegen Juden, sondern auch gegen Christen in der gesamten Föderation mit Straftaten praktiziert werden, wird geflissentlich übersehen.

Erinnerung New York 9-



Petra Ich war auch in der Arena und hätte nichts dagegen gehabt, wenn das Spiel nicht stattgefunden hätte. An dem Abend bestätigte sich wieder mal 'Fussball ist die schönste Nebensache der Welt'. 😞😞

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.



Dirk



Gefällt mir · Antworten · 1 Min.



L. Zu dieser Zeit war ich in der Kneipe. Wollte die Gäste wie immer aufs Spiel einstimmen. So wie immer, mit Bier, Musik und Gesang. Das TV zeigte die grausamen Bilder. Fast alle waren geschockt. Manche erkannten die Situation gar nicht. Gerüchte nahmen ihren Lauf. Wird das Spiel stattfinden? Sind wir das nächste Ziel? Catweazle kam zu mir, wie immer mit Pernod in der Hand und sagte: "Ey DJer mach Musik! Die sind doch alle bekloppt!!" So entschlossen wir uns den Fernseher aus zu machen. Frei nach dem Motto 'Show must go on' Das Ausmaß der Dinge erkannte ich erst am nächsten Tag

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.



Ja, Rolf das Schlimmste ist, dass sich nichts geändert hat seitdem. Der Hass zwischen den Religionen ist geblieben. Es wird weitergehen so wie auch der kalte Krieg" zwischen Kapitalismus und Kommunismus. Ich kam damals gerade nach Hause vom Dienst und schaute auf das Fernsehbild - Nanu dachte ich, zeigen die jetzt schon Videospiele im Fernsehen. Beim Betreten meiner Wohnung hatte ich mich sowieso schon gewundert, dass der Fernseher eingeschaltet war zu diesem Zeitpunkt. Meine Frau klärte mich entsetzt auf in kurzen Sätzen. So ganz ohne Smartphone war man ja doch nicht immer dabei, wenn mal irgendetwas passierte. Möge uns das Schicksal vor Weiterem bewahren! Allen einen schönen Tag!!!

Deutsche ziemlich dekasente Folgegenerationen sprechen über Kriegserinnerungen, wie über einen guten Witz und lachen dabei ...



Peter Tetschlag

Gestern um 09:36 · 👤



Eyeoftheutu Anu

10. September um 08:20

so lacht die verkommene, verblödete Jugend ,
wenn es um Napalm auf Sachsen geht ! 🐼🐼🐼🐼🐼🐼🐼🐼

1 Kommentar 1 Mal geteilt



Gefällt mir



Komentieren



Teilen



Sieghard Tinibel Glaube ich nicht... so dumm kann kein Mensch sein!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)



Das Mädle würde hier bei uns in Gelsenkirchen von den Soziale-Kommunisten gefeiert... Hier in Gelsenkirchen ist der Zeitgeist schon lange durch die willkürlich vom Zaun gebrochene Naziphobie, sowie auch durch die Vermischung von Sport, Politik und Religion zum politischen Mittel entartet.

 Kommentieren ...    

 **Ralf Josef** ⋮
Gestern um 13:20 · 

 **Leen Kroetsch** ▶ **Reale Verschwörungen!**
9. September um 20:43

Wow die kleine Ruft zum Volksmord auf!!

Jetzt frage ich mich wer näher an 1933 ist 😞

Und darüber Witze zu machen sind die Wahren Rechten... Nur heute leben diese unter dem Deckmantel der Linken/Antifa/Wir sind mehr und nur wenige bekommen das mit...

Leute passt auf



116.821 Aufrufe

Leyla Bilge 👍 Seite gefällt mir
8. September um 21:50 · 

Diese Tussi gehört wegen Volksverhetzung angeklagt!

Vermischung von Sport, Religion und Politik hat zu keiner Zeit etwas gebracht! Das Mädel würde hier bei uns in Gelsenkirchen von den Sozies gefeiert... Hier ist der Zeitgeist schon lange durch die willkürlich vom Zaun gebrochene Naziphobie, und durch die Vermischung von Sport, Politik und Religion zum politischen Mittel durch Bürgermeisterin Rudowitz mit dem Oberbürgermeister Frank Baranowski entartet. Verleumdungen und Rufmorde mit Diebstahl geistigen Eigentums, sind lange schon an der Tagesordnung. Hätte das Clemens Tönnies, der wg. einer Lappalie gescholtene Präsident des FC Schalke 04 so etwas gesagt, dann hätte er sofort seinen Hut nehmen können. Das ist eben die hohe Schule der Diffamierung - schön als Witz verpackt!" Hätte gut und gerne auch in eine andere geschichtliche Epoche Deutschlands gepasst. SO HÖRT SICH DAS AN, WENN DER ZEITGEIST TOTAL ENTGLEIST IST! Von unserer Gelsenkirchener Stadtregierung bekäme das Mädel aber ganz bestimmt sofort einen Orden.

Bei so viel Unverfrorenheit kommen selbst hartgesottene Ruhrgebietseinwohner ins Grübeln! Das Publikum nimmt's gelassen wie man unschwer erkennt... ist ja auch nur ein Witz gewesen!
<https://www.facebook.com/865459777139669/videos/679341899236270/?t=0> Importierter Rassismus - ein Machwerk der Europäischen Sozie-Kommunisten...

<https://www.facebook.com/keinfreiwild/videos/986788458319391/?t=0> Unmöglich.

Von Sieghard Tinibel

In unserer vom Strukturwandel erheblich betroffenen Stadt, ist es inzwischen sehr schwer geworden, irgendwelche finanzielle Unterstützung im Sport zu erlangen, denn alles stürzt sich auf den Sport, in der Hoffnung darin einen Arbeitsmarkt zu finden. Projekte wie meines - DFB-Cooper-Lauf mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon und einer Sportschule zur Rehabilitation von Ex-Junkies, geraten immer mehr ins Hintertreffen. Dabei sind diese Projekte, auf die Zukunft eines multikulturellen Europa zugeschnitten, wie kaum ein anderer

Gedanken für den Jugendschutz. Allerdings kämpfe ich hier vor Ort gegen Windmühlen, denn die politisch, logische Denkweise scheint nicht die Stärke der "Sozial-Kommunisten" Europäischer Prägung zu sein.

So freut es mich ganz besonders, aus der WAZ, einer Zeitung der Funke-Medien-Gruppe entnehmen zu können, dass diese sich für eine Durchführung der Olympiade an Rhein und Ruhr einsetzt. Als unverbesserlicher Optimist sehe ich dabei dann doch noch eine Chance für die Realisierung meiner Innovationen und Pläne für den Breitensport im Kampf gegen Drogen und Doping, sowie auch für die Rehabilitierung der vom Drogenkonsum betroffenen Jugendlichen hier am Ort auf uns zukommen, denn dies alles gehört hier in Gelsenkirchen oder besser gesagt, in allen Ballungszentren Europas mittlerweile zum Zeitgeist dazu. Es hat auch den Anschein, dass dieser Lebensstil mit dem Konsum von Drogen aller Art legitimiert werden soll, wenn man dabei ins nahe Ausland zu den Niederlanden und Belgien blickt.

Das Einrichten einer Sportschule dieser Art, wäre bei uns in Gelsenkirchen sehr angebracht, denn es besteht nicht nur Bedarf an solch einer REHA Station, sondern es ist auch genügend Platz, insbesondere im Ortsteil Gelsenkirchen-Rotthausen, mit einer riesigen Sport – und angrenzenden Erholungspark, sowie auch ein denkmalgeschütztes Gebäude vorhanden, welches damals schon eine ähnliche Funktion hatte. Allerdings als Sportschule und Ausbildungsstätte Zudem ist in der Nähe ein großes Hotel (MARITIM) vorhanden, welches schon als Unterkunft von Bundesligisten im Fußball genutzt wurde, aufgrund der idealen Sportmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

Ich erinnere mich an die Zeiten, als die ersten, ziemlich abenteuerlich aussehenden DDR-Bürger 1989 bei uns im Versorgungsamt Gelsenkirchen auftauchten. Es hatte den Anschein, als würden sich viele kriminelle Bürger darunter befinden, denen es in erster Linie wohl nur um das Begrüßungsgeld, und weitere Annehmlichkeiten des westlichen BRD-Sozialstaates ging. Warum sonst sollte jemand seine Heimat verlassen wollen, wenn er dort doch sesshaft und gut gelitten war? Heute könnte man meinen, dass es wohl die nicht so ganz linientreuen Kommunisten der SED waren, die da versuchten sich ein neues Leben im Westen aufzubauen, weil sie im alten DDR System auffällig

geworden waren, und deswegen auch wohl einsitzen mussten. Am Tage X wurden diese politischen Häftlinge der DDR wohl sofort freigelassen. Hierbei kann man davon ausgehen, dass diese "SED-Kommunisten" den hiesigen Kommunistischen Parteien sehr willkommen waren, denn es änderte sich danach die politische Landschaft etwas stärker nach links. Historiker wissen das. Und so darf man sich nicht wundern, dass die sozialen Kräfte Europas weiter nach links abgerutscht sind, und heute mit einer europaweiten Naziphobie versuchen, heimatverbundene Bürger in allen EU-Staaten, als Nazis und Rassisten hinzustellen, damit sie Widerstände brechen und dadurch schneller an ihr Ziel kommen. Dieses Ziel kann nur heißen „Sozialkommunismus“ mit Islamisierung durch Erdogan-Islamisten in ganz Europa!“

Der Einzige, der diese Sache richtig durchschaut ist Boris Johnson. Der Englische Premier der dabei auch die Gefahr eines totalen Souveränitätsverlustes aller EU-Mitgliedsstaaten sieht. Die demografische Entwicklung der Bevölkerung gibt ihm auch hierbei rein rechnerisch Recht.

In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass der Faschismus immer links war, und so hat es den Anschein, dass sich ähnliche Faschisten daran machen, dem verhassten Kapitalismus zu begegnen und letztendlich zu eliminieren, denn der Klassenkampf zwischen Kapitalismus und Kommunismus ruht auch im modernen Europa nicht.

Wenn man beim FC Schalke 04 nun auf Spurensuche geht, dann kommt das nicht von ungefähr, denn die faschistischen Kräfte der heutigen Zeit sehen auch darin eine weitere Chance an die Macht zu kommen, indem sie versuchen mit den Abrahamitischen Glaubensströmungen eine neue Weltanschauung zu gründen, die aber letztendlich nur den Islamisten entgegen kommt... Rein rechnerisch wird auch diese These untermauert, wenn man die demografische Entwicklung sieht. Die Freigabe aller Rauschmittel soll innerhalb dieser Weltanschauung weiterhin für die Dezimierung der dekadenter werdenden Christenheit sorgen, denn den Gläubigen im Islam ist es verboten Alkohol und andere Rauschmittel zu konsumieren.

Sommerinterview beim Oberbürgermeister



Da ist es in diesem Jahr fast ein Herbstinterview geworden: Doch in der letzten Woche gab es den alljährlichen Gesprächstermin beim ersten Mann der Stadt. Frank Baranowski sprach über die Sicherheit in Gelsenkirchen, das Klima und die Notwendigkeit, Stadtteile bei ihrem Erneuerungsprozess zu begleiten, aber auch über die Sorge vor einem Rechtsruck. Seite 7/Foto: Gerd Kaemper

Heimat shoppen in unserer Stadt

Kuba zu Gast in Rotthausen

Kuba-Hilfe und evangelische Emmaus-Kirchengemeinde

Es gibt viel zu tun für die SPD, um nach dem Kommunalwahljahr 2020 noch oben zu bleiben. Am besten jetzt schon mal die Seilschaften neu knüpfen, denn die Grünen werden die CDU als Regierungspartner wohl ablösen. OB redet beim Sommerinterview um den heißen Brei herum. Man darf gespannt sein, wie danach dann der Zugriff auf geistiges Eigentum aussieht. Rufmord + Diskriminierungen durch Sozies werden dann wohl seltener geglaubt. Der OB sollte nach Berlin gehen. Dort braucht ihn die Partei mehr als hier in GE. Die Grünen als Splitter der Roten haben gut gelernt. CDU verliert an Sympathien! FDP holt Olympiade ins Ruhrgebiet. Kommunismus weiterhin auf dem Vormarsch. Das politische Bild wird sich im Ruhrgebiet nach 2020 ändern, weil alle Parteien auf Europas Klimalüge hereinfallen. Die zunehmende Islamisierung Europas spielt auch eine stärkere Rolle bei den nächsten Kommunalwahlen. Allgemeine Drogenprobleme werden weiterhin ignoriert. Abrahamiten sollen die Lösung für den gemeinsamen Glauben sein, bei dem Christen in Europa verlieren. Beweis durch demografische Hochrechnung.

Dazu ein wahres Wort, das jeder Politiker kennt, aber kein Politiker geht darauf ein.

<https://www.facebook.com/AllesSchallu.Rauch/videos/2378827815707322/>